hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 167 | Mai 2010

4 Konstituierende Sitzung | 6 Aufbahrungshalle | 16 Hauptschule – Tag der offenen Tür

Vielen Dank für die Hilfe bei der Seeuferreinigung 2010!

Inhalt

Gemeinde
Konstituierende Sitzung 04
Bürgermeistertanne 05
Einweihung Aufbahrungshalle 06
e5-Bericht - Pedellecs 08
Aktion FAHR RAD 09
Bauprojekt - VKW-Verbindung 10
Ist Ihr Reisepass noch gültig? 10
Gartenzeit - diverse Hinweise 11
Seeuferreinigung 11

Bildung
Kindi Unterdorf - Ausflug 12
Kindi Leiblach - Kochspaß 12
Hauptschule - Bücherfreunde 13
Hauptschule - Theaterprojekt 14
Hauptschule - Ausflüge und Schiwoche 15
Einladung TAG DER OFFENEN TÜR 16

Vereine
Seniorenbund 17
Leiblacher Fetzahexa 17
Raubritter 18
Kindergottesdienst 18
Pfadfinder 19
Kneippverein 19
Feuerwehr 20
Krankenpflegeverein 21
Männergesangsverein/Schützen/Turner 22
Schachclub 23
Ringer 23
Tischtennis 24
Mütterverschnaufpause 25
Unternehmerbörse Leiblachtal 25

Soziales
Informationsserie Demenz 26
Schulstress vermeiden und verringern 26

Dies & Das
Ferienjobs melden 27
Fundamt 27
Aus der Geschichte 28

Wir gratulieren ... / Wir trauern ... 30
Serviceseite Soziales 32
Termine 34

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Die alte Aufbahrungshalle war in die Jahre gekommen und präsentierte sich nicht mehr zeitgemäß. So gab es bereits im Jahr 2002 erste Pläne, die Räumlichkeiten neu zu gestalten.

Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen wurde im Jahr 2008 vom Hörbranzer Architekten Juri Troy ein Projekt konzipiert, das von allen beteiligten Gremien einstimmig befürwortet wurde.

Die neue Aufbahrungshalle ist bewusst zurückhaltend gestaltet und soll möglichst viel Platz für individuelle Abschiedsrituale bieten.

Vielen Dank an Architekt Juri Troy, der mit viel Feingefühl, Geduld und Ausdauer ein sehr schönes und gelungenes Werk, das sich harmonisch in den Platz einfügt, geplant und umgesetzt hat.

Einen kurzen Bericht und Fotos zur neuen Aufbahrungshalle finden Sie auf Seite 6 und 7 im vorliegenden Heft. Die neuen Räumlichkeiten werden am 21. Mai 2010 im Rahmen einer kleinen Feier übergeben.

Im Zuge der Neugestaltung und Neuausrichtung der Aufbahrungshalle wurde der Gedenkstein des Josef Anton King neben das Kriegerdenkmal verlegt und ich möchte die Gelegenheit nützen, an diesen außergewöhnlichen und doch so stillen Helden zu erinnern.

Josef Anton King, der Hörbranzer, der während des 2. Weltkrieges seine außergewöhnlichen Fremdsprachenkenntnisse zum Wohl der Zwangsarbeiter einsetzte, ihnen Freund und Helfer war und dem seine gelebte Menschlichkeit zum Verhängnis wurde.

Josef Anton King wurde am 24. April 1945 als Opfer der grauenvollen Verbrechen der SS im Konzentrationslager Mauthausen ermordet.

Am 12. August 1945 fand in Hörbranz für ihn ein Sterbegottesdienst statt und am 7. Juni 1982 wurde ihm posthum das Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs verliehen. Seit dem Jahr 1988 erinnert ein Gedenkstein am Friedhof an das Schicksal von Josef Anton King.

Unser Friedhof im Dorf ist ein Ort des Gedenkens an viele wertvolle Hörbranzerinnen und Hörbranzer, die mit ihrem Leben und Wirken unsere Gemeinde zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle

Konstituierende Sitzung vom 07. April 2010

Bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung wurden die neuen Mandatare für die kommende Amtsperiode angelobt.

Folgendes Gelöbnis wurde von jedem abgelegt:
"Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Hörbranz nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Bericht: Redaktion

Die neu gewählten Gemeindevertreter der Marktgemeinde Hörbranz - es fehlt: Silvia Eberle

Der Gemeindevorstand v.l.: Josef Siebmacher, Bgm. Karl Hehle, Vize-Bgm. Petra Srienz, Katrin Flatz, Georg Rauch, Dietmar Jeglic - es fehlt. Gerhard Pinkelnig

Die neu gewählten Gemeindevertreter:
Hehle Karl (Bürgermeister, ÖVP)
Jeglic Dietmar (ÖVP)
Hack Manuela (Landtagsabgeordnete, ÖVP)
Flatz Katrin, Mag. (FH) (ÖVP)
Rauch Georg (ÖVP)
Boch Wolfgang, Ing. (ÖVP)
Greiter Karin (ÖVP)
Paul Stefan (ÖVP)
Biegger Siegfried (ÖVP)
Huber Rudolf (ÖVP)
Spritzendorfer Daniela (ÖVP)
Hiebeler Sylvia (ÖVP)

Hagen Thomas (FPÖ)
Siebmacher Josef (FPÖ)
Hutter Richard (FPÖ)
Hiebeler Günter (FPÖ)
Sinz Engelbert (FPÖ)
Moosbrugger Lars (FPÖ)
Hagspiel Xaver (FPÖ)

Hagen Christoph (Nationalrat, BZÖ)
Pinkelnig Gerhard (BZÖ)
Fetz Ute (BZÖ)

Srienz Petra (Vizebürgermeisterin, Grüne)
Haunold Susanne (Grüne)
Scheicher Ruth (Grüne)

Fink Lukas (SPÖ)
Eberle Silvia (SPÖ)

Brauchtum
"Bürgermeistertanne"

Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr stellten im Garten von Bürgermeister Karl Hehle die traditionelle Bürgermeistertanne auf. Die beiden an der Tanne befestigten Kränze wurden von den "Berger-Kranzer" angefertigt.

Der 17 Meter hohe Nadelbaum wurde 1,20 Meter tief im Boden verankert, damit dieser symbolisch nicht nur der Witterung, sondern der Beschenkte auch den "politischen Stürmen" der kommenden fünf Amtsjahre trotzen kann.

Bericht: Redaktion

Kirche - Friedhof

Einweihung Aufbahrungshalle

Die alte Aufbahrungshalle war in die Jahre gekommen und präsentierte sich nicht mehr zeitgemäß. So gab es bereits 2002 Pläne, die Aufbahrungshalle umzugestalten.

Nach intensiven Verhandlungen in den Gremien präsentierte Architekt Juri Troy 2008 ein Projekt, welches in der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet wurde.

Kurze Projektbeschreibung
Das eingeschossige Gebäude mit einem vorgelagerten Platzbereich wird zum zentralen Element der gesamten Friedhofsanlage.

Ein lang gestrecktes Bankelement mit integriertem Laufbrunnen dient als Sitzgelegenheit und Platzbegrenzung.

Der eigentliche Aufbahrungsraum ist eine gedeckte, von einem Oberlichtband belichtete Halle. Sie strahlt Ruhe aus und ist bewusst zurückhaltend gestaltet. Die Angehörigen können hier beim Verstorbenen in völliger Abgeschiedenheit verweilen.

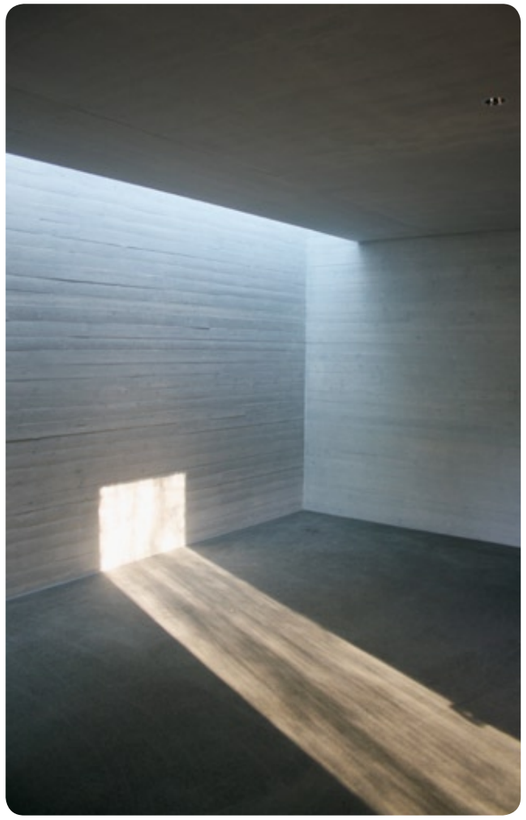
Die Größe der neuen Halle wurde so ausgelegt, dass auch Doppelaufbahrungen und kleinere Verabschiedungsfeiern möglich sind.

Weiters sind zeitgemäße Räumlichkeiten für die Pfarre (Vorbereitung/Aufbewahrung), den Bestatter (Vorbereitung/Kühlzelle) und ein kleiner Lagerraum im Gebäude untergebracht.

Ein überdachter, in den Baukörper eingeschriebener Eingangsbereich verbindet die einzelnen Funktionen.

Das Projekt wurde im April fertig gestellt.

Im Rahmen einer kirchlichen Feier am 21.05.2010 wird das neue Gebäude eingeweiht. Bericht: Redaktion / Foto: Juri Troy



PEDELECS voll im Trend

Das Interesse an elektrisch betriebenen Fahrrädern, den sogenannten PEDELECS wächst stetig. Kein Wunder, denn die Vorteile eines PEDELECS liegen auf der Hand. Radfahren ist gesund sowie kostensparend und man kann lästige Staus vermeiden. Die neue Art des Fahrrades ermöglicht aufgrund des regulierbaren Antriebs, dass ohne schweißtreibende Anstrengungen auf energie- und umweltschonende Weise recht hohe Geschwindigkeiten erreicht werden können. Somit sind PEDELECS vielseitiger nutzbar als handelsübliche Fahrräder.

Der Trend zu PEDELECS wurde nicht zuletzt durch das „Landrad"-Pilotprojekt der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Seitdem hat sich in diesem Markt viel getan, die Angebotspalette wächst stetig und die speziellen Fahrräder werden laufend weiterentwickelt. Somit kann der PEDELECS-Markt die unterschiedlichsten Anforderungen abdecken.
Wer sich für den Kauf eines solchen Fahrrades interessiert, sollte sich über die Nutzung Gedanken machen, also ob überwiegend kurze oder lange Strecken sowie flaches oder hügeliges Gebiet befahren werden soll.

Außerdem spielt die Auswahl und Positionierung der Batterie eine wichtige Rolle. Grundsätzlich gilt: Je höher die Reichweite sein soll, desto größer und somit auch schwerer muss der Akku sein. Weiters ist darauf zu achten, dass die Antriebsleistung unter 250 Watt liegt, da elektrisch betriebene Fahrräder mit einer höheren Antriebsleistung als „Kleinkraftrad" spezifiziert werden und in der Folge eine Zulassungs-, Versicherungs- und Helmpflicht gilt.

Das Energieinstitut Vorarlberg hat einen Leitfaden ausgearbeitet, der wichtige Tipps und Hinweise zum Kauf eines PEDELECS gibt. Das Dokument mit dem Titel „PEDELECS – Orientierungshilfen für den Kauf von elektrisch unterstützten Fahrrädern" kann unter www.energieinstitut.at unter der Rubrik Fachthemen / Mobilität / Pedelec Einkaufsratgeber heruntergeladen werden.

Mit den Informationen aus dem Leitfaden und einer guten Beratung vom Fachhändler kann beim Kauf eines elektrisch unterstützten Fahrrades nichts mehr schiefgehen. Und wie bei so vielem gilt auch hier der Grundsatz: Auf Qualität ist zu achten! Die billigste ist nicht immer die günstigste Variante!

Bericht: Katrin Flatz - e5 Team Hörbranz

energieteam hörbranz

NEU: Passivhaus Film erschienen!

Die wichtigsten Informationen für die Planung und Errichtung eines Passiv-Energiehauses sind in der DVD zusammengefasst - kurz und bildlich dargestellt.

Die DVD ist beim Bürgerservice im Gemeindeamt um EUR 8,- erhältlich.

T 82222-0
M gemeinde@hoerbranz.at

Weitere Informationen folgen im nächsten Heft.

Bericht: Redaktion

Aufsteigen und gewinnen

FAHR RAD Wettbewerb

Die Markgemeinde Hörbranz möchte mit dem spielerischen FAHR RAD Wettbewerb Lust aufs Radfahren zu machen. Wer teilnimmt, profitiert in jedem Fall: Durch mehr Gesundheit, geringere Benzinkosten und eine bessere Umwelt. Zusätzlich werden unter allen TeilnehmerInnen attraktive Preise verlost!

Dabei sein ist alles
Der FAHR RAD Wettbewerb ist nicht auf sportliche Höchstleistungen ausgelegt. Alle Personen, die im Zeitraum vom 10. April bis zum 12. September mehr als 100 Kilometer mit ihrem Fahrrad zurückgelegt haben, nehmen bereits an der Verlosung von Preisen teil.
Die Verlosung findet in drei Kategorien statt: Einsteiger, Alltagsradler und Sportler.
Gezählt werden alle Kilometer, die man in diesem Zeitraum mit dem Rad gefahren ist.

Mitmachen ist ganz einfach
1. Anmelden:
Unter
http://www.fahrradwettbewerb.at
2. Kilometerstand erfassen:
Am besten mit einem Kilometerzähler und dem Eintrag ins Internet
3. Schlussstand bekannt geben:
Unter der oben genannten Internetadresse.

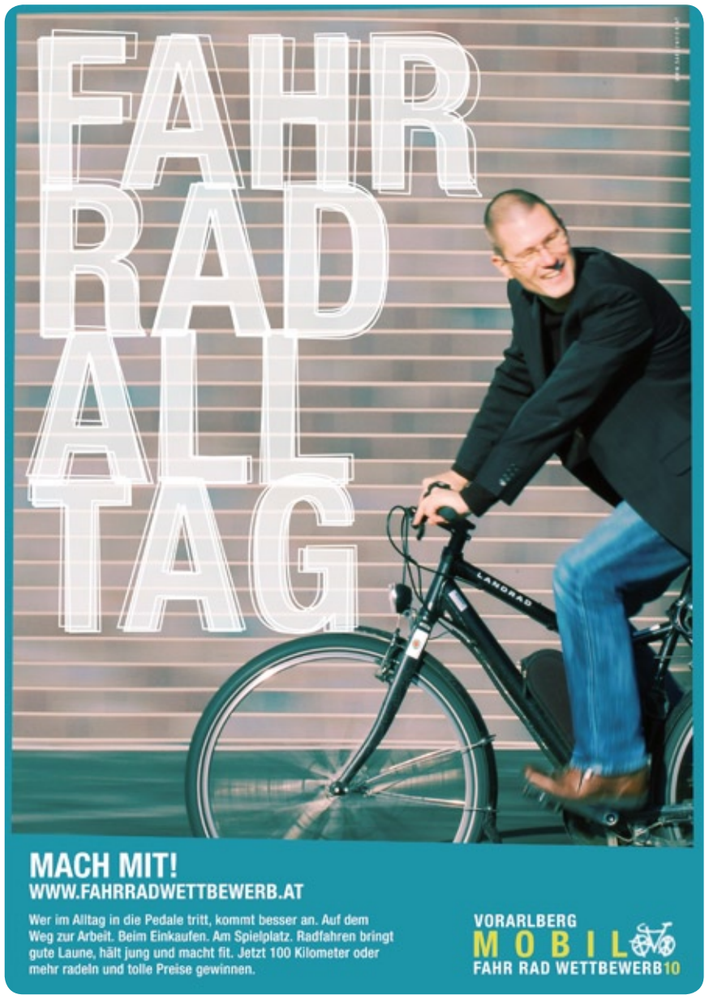
Kilometererfassung leicht gemacht!
Um die Erfassung der geradelten Kilometer besonders einfach zu machen, unterstützt die Gemeinde Hörbranz mit der Vergütung von EUR 5,- (in Form von "Leiblachtalern") die Anschaffung eines Fahrradcomputers. Einfach die Rechnung beim Bürgerservcie im Gemeindeamt vorlegen.

Bericht: Redaktion / Aktion FAHR RAD

Kontakt bei weiteren Fragen:

Bürgerservice des Gemeindeamtes

T 82222
M gemeinde@hoerbranz.at



Bauprojekt
VKW-Verbindung

Haben Sie sich schon gewundert, was für Arbeiten im Gebiet Leiblach im Gange sind?

Um die betriebliche Flexibilität zu verbessern und die Versorgungssicherheit in den Gebieten des Umspannwerkes Hörbranz bzw. im Allgäu zu erhöhen, ist eine grenzüberschreitende 110-kV-Hochspannungskabelleitung geplant. Die Inbetriebsnahme der neuen Verbindung ist im Jahr 2011 im Zuger der Fertigstellung der 2. Pfänderröhre vorgesehen.

Bericht: Redaktion

In diesem Bereich wird die Leitung direkt unter der Leiblach durchgezogen.

Reisezeit
Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Jeder fünfte Reisepass läuft im Jahr 2010 ab! Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Sommermonaten 2010 wir ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

Wichtige Eckpunkte
- Mit 30. März 2009 wurde in Österreich der neue Sicherheitspass im Fingerabdruck eingeführt.

- Der Sicherheitspass ist mit einem Chip ausgestattet.

- Bei Kindern unter zwölf Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

- Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Eine neue Kindermiteintragung im Reisepass der Eltern ist nicht mehr möglich.

- Der Reisepass ist grundsätzlich zehn Jahre gültig. Für Kinder bis zwei Jahre beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre und für Kinder von zwei bis zwölf Jahre beträgt die Gültigkeitsdauer fünf Jahre.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitspass
- Beantragen Sie Ihren neuen Pass unabhängig vom Wohnsitz bei der Passbehörde, Bezirkshauptmannschaft oder bei der zuständigen Stelle im Gemeindeamt.

- Nehmen Sie bitte ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe www.bmi.gv/passbild), Ihren derzeitigen Reisepass und die Gebühr von EUR 69,90 zur Antragstellung mit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei uns im Gemeindeamt:
Irmgard Schuler
T 82222-114
M irmgard.schuler@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

Gartenzeit
Heckenschneiden

Wer hat es nicht schon beobachtet, wie an öffentlichen Straßen Hecken und Büsche so weit in den Gehsteig hinein wachsen, dass zwei Personen nicht nebeneinander gehen können oder Mütter mit dem Kinderwagen sogar auf die Straße ausweichen müssen?
Solche Engstellen bergen für den Eigentümer, von dessen Grund die Äste und Zweige soweit hinaus wachsen zwei Gefahren:
Zum einen müsste ihnen die Gemeinde nach den Bestimmungen des Vorarlberger Straßengesetzes das Zurückschneiden der Hecken auftragen. Wer einer solchen Aufforderung nicht Folge leistet, riskiert eine BH-Strafe von bis zu EUR 400,00. Das wäre noch das kleinere Übel.
Andererseits ist davon auszugehen, dass gerade die Bestimmungen des Straßengesetzes, welche sich mit diesem Problem befassen, Schutzgesetze sind. Wenn also ein Fußgängerwegen einer in den Gehsteig hinein wachsenden Hecke auf die Straße ausweichen muss und dort verletzt wird oder über die Gehsteigkante stürzt und sich verletzt, wird der Besitzer der Hecke schadenersatzpflichtig.
Wir raten also Gartenbesitzern, in ihrem eigenen Interesse dafür zu sorgen, dass Büsche, Hecken und Bäume so weit zurück geschnitten werden, dass sie nicht in den Gehsteig oder die Straße ragen.

Bericht: Redaktion

Rasenmähen

Die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt.
So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung.
Starten Sie Ihren Rasenmäher nicht während der Mittagsruhe von 12–14 Uhr und abends ab 19 Uhr. Samstags ab 17 Uhr und selbstverständlich nicht an Sonn- und Feiertagen.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität! Bericht: Redaktion

Seeuferreinigung

Bei der diesjährigen Seeufer- und Bachreinigung kamen ca. 9 m³ Abfall zusammen. Zusätzlich zu den gängigen Routen wurden auch die Schulwege von den fleißigen Helfern von Müll befreit. Nochmals ein großes DANKE an alle! Bericht: Redaktion

Der Storch ist wieder da

Anfang April hat der Storch seinen Horst auf dem Kamin der ehemaligen Sannwald Fabrik wieder bezogen.
Wir freuen uns, dass er wieder da ist und hoffen, dass er bald Gesellschaft erhält.

Bericht: Redaktion

Kindergarten Unterdorf

Ausflug zur Hühnerfarm

Am 23. März 2010 machte sich die Blumen- und Sonnengruppe des Kindergarten Unterdorfs auf den Weg zur Familie Reichhart.
Wir hatten vorher schon einiges über Hühner und Küken im Kindergarten gelernt und wollten diese Tiere einmal näher kennen lernen.
Dort angekommen, wurden wir herzlichst von der Familie und den Tieren begrüßt. Wir durften diese Tiere streicheln, ihnen Futter geben, in den Stall hinein gehen und sie ganz von der Nähe betrachten, den Legekasten anschauen und vieles mehr. Die Hennen haben sogar für uns Eier gelegt, welche wir dann als Geschenk mitnehmen durften und im Kindergarten für unseren Osterkuchen und Rührei verwenden konnten.
Zum Schluss wurden wir noch mit Getränken und Knabbergebäck versorgt, denn Hühner anschauen und so viel über diese Tiere erfahren und zu erleben macht hungrig!
Wir verbrachten einen wunderschönen Vormittag bei der Familie und konnten viel mehr noch über Hühner lernen und begreifen.

Danke an die Familie Reichhart und die Zeit und Geduld, die ihr uns entgegengebracht habt!

Bericht: Kindi Unterdorf

Kindergarten Leiblach

Kochspaß

Jeden Freitag wurden unsere Kinder im Kindergarten Leiblach zu Bäckern und Köchen.
Unseren Kochtag und die anschließende gemeinsame Jause genossen wir sehr.
Von der Nudelsuppe bis zum Kräuterquark und den Hefehasen in der Osterzeit haben wir schon Vieles ausprobiert und geschmeckt hat es uns (fast) immer. Das Helfen beim Tisch decken gehörte genauso dazu, wie beim Abwasch zu helfen.
Und gemeinsam machte alles einfach viel mehr Spaß.
Nachdem wir nun so vieles zubereitet haben, freuen wir uns jetzt auf den Frische-Luft-Tag!
Wir sind schon gespannt, was wir hier alles unternehmen werden.

Bericht: Kindi Leiblach

Elternverein - Volks- und Hauptschule

Neuer Vorstand gesucht!

Unser Elternverein ist eine wertvolle Ergänzung und Hilfe für die Schulpartnerschaft und übernimmt eine wichtige Rolle im Verhältnis Kind/Lehrer/Eltern. Leider treten die derzeitigen Mitglieder zurück, ein neuer Vorstand wird notwendig.

Wir suchen Eltern von Kindern aus der Volks- und Haupt/Mittelschule, die unser Schulleben gerne bereichern und Freude am Mitgestalten haben.

Der jetzige Vorstand ist selbstverständlich bereit, die neuen Mitglieder während des ersten Jahres mit ihrem Know-how zu begleiten bzw. jederzeit mit Rat und Tat beizustehen.

Bitte wenden Sie sich an die Direktion Ihrer Schule bzw. an die Obfrau des EV Friederike Oberhauser Tel. 0664 913 82 55.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Irmela Küng, Direktorin Volksschule
Martin Jochum, Direktor Hauptschule

Bericht: Irmela Küng

Hauptschule

Junge Bücherfreunde

Mit großer Begeisterung folgten die Mittelschüler der 1.aKlasse (KV: Heidi Blaser) im Fach Deutsch der Einladung der beiden Bücherei-Leiter Brunhilde Haider (Öffentliche Bücherei) und Willi Rupp (Bücherei der MS Hörbranz), selbst Bücher im Ankauf für die Bücherei Hörbranz aussuchen zu dürfen.

Aus den „brandneuen" Büchern des Jahres 2010 wählten die jungen „Buchexperten" zielsicher jene Bücher aus, die ihnen gefielen und die sie am liebsten gleich auf der Stelle gelesen hätten. Die Bandbreite der Themen: Sachbücher über Musik, Technik oder Natur fanden genau so ihre Interessenten bzw. Leser wie Jugendbücher über Liebe, Freundschaft, Probleme, Science-Fiction oder Krimi.
Diese Bücher – es wurden aber auch zahlreiche Neuerscheinungen für Kinder im Volksschulalter angekauft – können in der Bücherei Hörbranz (Öffentliche Bücherei und Schulbücherei) entliehen werden.

Die Öffentliche Bücherei und Schulbücherei bietet:
- ca. 10.000 Bände Belletristik, reiche Sachbuchauswahl, Jugendlektüre, Erstlesebücher, Bilderbücher und Vorlesebücher für Kleinkinder
- reiche Zeitschriftenauswahl Frauen-, Wohn-, Eltern-, Natur-, Handarbeitszeitschriften, ...
- Spielothek mit Gesellschafts-, Lern-, Konzentrations-, Taktikspielen, ...
- fachliche Beratung durch ein engagiertes Team

Öffnungszeiten:
Mi 18 bis 19 , Fr 18 bis 19 , So 9.30 bis 11.30 Uhr
Für die Hauptschüler ist die Bücherei zusätzlich als so genannte „Morgenbücherei" jeweils am Mittwoch und Donnerstag von 7.15 bis 7.45 geöffnet. Daneben gibt es – während der Unterrichtszeit - Büchereibesuche mit den jeweiligen Fachlehrern.

Die Bücherei Hörbranz befindet sich im Erdgeschoss der Hauptschule Hörbranz – gleich beim Haupteingang - 1.Glastüre links. Bericht: Willi Rupp

Hauptschule

Theaterprojekt

SchülerInnen aus der 2a, der 2b und der 2c-Klasse, die nicht an der Schiwoche teilnahmen („Restklasse"), hatten im März die Möglichkeit an vier Halbtagen an einem Theaterprojekt im Pfarrheim Hörbranz teilzunehmen. Die Deutschlehrerinnen Petra Breuss, Christiane Dworzak, Ulrike Filler und Gisela Jochum gestalteten das Programm.
Mit Hilfe einer CD trainierten wir unsere Stimme.
Da wir uns noch nicht alle kannten, spielten wir am ersten Tag „Kennenlernspiele", doch es wurde uns nicht leicht gemacht, denn wir mussten teilweise ohne Worte auskommen.
In kleinen Gruppen übten wir Dialoge und Sketche ein.
Unser Direktor Martin Jochum führte uns in das Spiel ‚Hausknecht' ein, das ist ein lustiges Spiel, bei dem das Gedächtnis gut trainiert wird.
Beim improvisierten Theaterspiel rief Frau Filler plötzlich ‚Freeze' – wir erstarrten in der Position, in der wir gerade waren und dann wurde die Szene wieder weiter gespielt.
Natürlich machten wir auch etwas aus der Märchenwelt. Zwei Gruppen stellten je eine eigene Märchenkulisse auf.
Am letzten Tag gestalteten wir unser eigenes Fernsehprogramm, das wir auch allen vorführten. Die Lehrerin betätigte die Fernbedienung und das bedeutete ‚Auftritt' für die nächste Gruppe bzw. Fernseh-Szene.
Uns persönlich hat die Woche gut gefallen! Es war auch einmal eine willkommene Abwechslung zum ‚normalen' Schulalltag!

Bericht: Annabel Loretz und Tanja Berchtel (2b)

Hauptschule

Dornbirner Messe

SchülerInnen der 3.a und der 2.a besuchten mit ihren Lehrpersonen Matthias Mayer und Daniela Spritzendorfer bei der Frühjahrsmesse die Sonderschau „Trendsportarten".
In der Trendsportarena stürzten sich viele gleich in das Erlebnis Hochseilgarten, während andere ihr Gleichgewicht auf der Slackline testeten. Ein Bungee Trampolin, eine Halfpipe für Skater und eine riesige Kletterwand waren weitere Attraktionen. Bevor es mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Hause ging, erkundeten die SchülerInnen das Messegelände auf eigene Faust – für viele ein erstmaliges Erlebnis - unsere Dornbirner Messe.

Bericht: Daniela Spritzendorfer

Hauptschule

Biologieunterricht

Im Rahmen des Biologieunterrichts ist der Wald in der 2. Klasse Hauptschule ein großes Themengebiet.
Deshalb folgten die SchülerInnen der 2.a Klasse der Einladung der Vorarlberger Jägerschaft und besuchten Anfang März die Hegeschau in Kennelbach. Beeindruckt horchten alle dem Tierstimmenimitator zu, manch einer versuchte sich danach selbst in dieser Rolle.
„Warum wirft der Hirsch sein Geweih ab?" „Woran erkennt man am Kopf des Gamses das Geschlecht?" „Ist ein Fuchs, der im Wohngebiet auftaucht, krank?" usw.

Heimische Tiere hautnah erleben, einem Tierpräparator zuzusehen, Geweihstangen anfassen können und Hintergründe für verschiedenste Abschussvorgaben erfahren – eine eben etwas andere Biologiestunde!

Bericht: Daniela Spritzendorfer

Hauptschule

Schiwoche in Damüls

Eine Woche vor den Osterferien fuhren 36 Hauptschüler mit ihren Lehrpersonen nach Damüls.

Untergebracht in der vor kurzem renovierten Elsenalpstube genossen alle bei bester Bewirtung und in komfortablen Zimmern eine unvergessliche Woche.

Das Wetter zeigte sich die ganze Woche von seiner besten Seite. Strahlender Sonnenschein ermöglichte den Kindern, dass das Rahmenprogramm neben dem Schilauf reibungslos abgehalten werden konnte.

So besuchte uns ein Bergführer und informierte über Gefahren, Beschilderungen und Rettungsmaßnahmen bezüglich Schiabfahrten abseits der präparierten Piste.
Den Abschluss des Seminars bildete eine kleine Lawinenkunde. Die Schüler konnten selbst mittels eines Lawinenpiepsers einen vergrabenen Gegenstand suchen.

Tanzvorstellungen, Damüls Next Top Model, Schneeskulpturenbau und die Beantwortung vieler Fragen auf den Blättern unserer Schiwochenrallye bildeten das Rahmenprogramm.
Ein besonderer Dank gilt unseren außerschulischen Begleitpersonen Erich Loretz und Gerhard Achberger! Durch ihren uneingeschränkten Einsatz konnten wir die Schüler leistungsmäßig optimal aufteilen.

Bericht: Daniela Spritzendorfer und das Schiwochenteam

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Am 16. März 2010 um 14.30 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung des Hörbranzer Seniorenbundes im Pfarrheim abgehalten, zu der sich 87 Mitglieder einfanden.
Als Ehrengäste konnten Landesobmann und Ombudsmann Dr. Gottfried Feuerstein sowie Bürgermeister Karl Hehle begrüßt werden.
Nach Abwicklung der Tagesordnungspunkte hielt Dr. Feuerstein ein Referat über wichtige Dinge im Alter:
1. Selbstständig bleiben, selber entscheiden können.
2. Solange wie möglich zuhause bleiben können.
3. Alter darf nicht arm machen.
Zu diesem Thema gab er wichtige Informationen über Pflegestufen, Pflegegeld etc. und erklärte, wie sich die Bestimmungen in den letzten Jahren positiv zum Wohle der Senioren geändert haben.

Nach diesen interessanten Mitteilungen wurde den Mitgliedern noch ein kleiner Imbiss serviert, wofür dem Verein ein herzlicher Dank gebührt.

Bericht: Seniorenbund

Leiblacher Fetzahexa

Jahreshauptversammlung

Am 18. März haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Austria abgehalten. Nach dem Jahresrückblick unserer Oberhexe Denise Hitzhaus wurde der Vorstand neu gewählt. Zusätzlich als Beiräte in den Vorstand aufgenommen wurden Enrico Stein - Funkenmeister in Leiblach - und Joachim Igl. Obfrau und Stellvertreter bleiben Denise Hitzhaus und Jürgen Hiebeler, auch der Rest des Vorstandes bleibt gleich.
Das vergangene Jahr konnten wir wieder vier neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen, die an Silvester Ihre Hexentaufe erhielten.
Um unsere Vereinsverbundenheit weiter zu pflegen, findet am 2. September um 19.30 Uhr unser erster, monatlicher Hexenstammtisch im Gasthaus Austria statt.
Wer eine Hexe werden oder uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen!!!
Wir bedanken uns sehr bei allen Helfern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung
Und freuen uns auf eine weitere tolle Faschingssaison 2010/2011.
Weiter haben unsere Hexen Nicole und Markus Nachwuchs bekommen. Wir gratulieren hiermit herzlich!

Natürlich findet auch dieses Jahr unser Preisjassen statt!
Am 30.Oktober 2010 – Gasthaus Austria um 19.30 Uhr
Es gibt wieder für jeden einen Preis zu gewinnen und der Reinerlös kommt dem Kinderfasching Leiblach zu Gute!
Wir freuen uns auf euer Kommen! Bericht: Leiblacher Fetzahexa

Raubritter
Generationswechsel

Bei der Jahreshauptversammlung der Hörbranzer Raubritter am 25. 3. 2010 im K2 in Hörbranz fand ein Generationswechsel an der Spitze des Vereines statt. Der langjährige Präsident der Ritter übergab seine Amtsgeschäfte an Ritter Reiner Hitzhaus.

Reiner Hitzhaus erklärte sich unter dem Beifall der vollständig anwesenden Vereinsmitglieder bereit, die Traditionen der Faschingsgilde aufrecht zu erhalten und die Aktivitäten der Gilde rund um den Erhalt des Kinderfaschings mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln weiter zu führen bzw. auszubauen. „Ich weiß, dass mich die erfahrenen Ritter mit Engagement unterstützen und sehe meiner neuen Aufgabe gelassen entgegen. Ich bedanke mich für euer Vertrauen", erklärte der neue Präsident der Faschingsgilde zuversichtlich.
Mit Josef Vögel trat eines der ältesten und verdientesten Mitglieder des Vereins in seinen wohlverdienten Ruhestand. Josef Vögel wurde vom anwesenden Bürgermeister Karl Hehle für seine langjährigen Verdienste rund um die Interessen des Vereines gewürdigt. Der bisherige Knappe Jürgen Hiebeler wurde in den Stand eines Raubritters erhoben.

Durch die tendenzielle Verjüngung sieht der Verein dem Erhalt der für unser Dorf so wichtigen Traditionen, der Bestellung eines Prinzenpaares am 11ten 11ten, der Absetzung des Bürgermeisters am Gumpigen Donnerstag, der Organisation und Durchführung des Faschingsumzuges, der Absetzung der Schuldirektoren am Faschingsdienstag sowie der Organisation und Durchführung des Kinderballes am Nachmittag des selben Tages und dem Besuch des Prinzenpaares in den Kindergärten unseres Dorfes mit Zuversicht entgegen. Bericht: Die Raubritter

Team Kindergottesdienst
Karfreitag für Kinder

Unterwegs mit Kindern auf der Suche nach Lebensfreude und Sinn.
Der Weg des Leidens wird zum Weg des Heiles.

Am Karfreitag trafen sich ca. 80 Kinder, um miteinander an Jesus zu denken und mit ihm zu beten. Zu Beginn der Feier verzierten die Kinder ihre eigene Osterkerze.

Aufmerksam hörten die Kleinen bei der Geschichte „Ente, Tod und Tulpe" zu.

Für dieses Beisammensein bemalten „Backenreuter"-Kinder Steine.

Mit den bemalten Steinen legten die Kinder, dann ein Kreuz am Friedhof vor dem großen Holzkreuz.

Als Zeichen der Auferstehung Jesu durften die Kinder eine lila Tulpe, festgebunden an ein kleines Holzkreuz, mit nach Hause nehmen. Bericht: Kindergottesdienst-Team

Pfadfinder
Frühstückstisch

Die Pfadfinder ÖSTERREICHS frühstücken sich in das nächste Jahrhundert erfolgreicher Kinder- und Jugendarbeit. Mit dabei sind WIR Pfadfinder aus dem Leiblachtal - www.pfadi-leiblachtal.org
Und dabei noch mit ihrem eigenen 10-jährigen Bestandsjubiläum.
Am 8. Mai 2010 von 9.00-11.30 Uhr decken die Leiblachtaler-Pfadfinder und Pfadfinderinnen ihren öffentlichen Frühstückstisch bei der Volksschule Hörbranz und am "Roten Platz" in Lochau, um gemeinsam mit den Einwohnern und Passanten 100 Jahre erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit der Pfadfinder in Österreich zu feiern.
Dies ist eine österreichweite Aktion.
Wir Pfadfinder halfen bei der Einführung des Muttertages, 1923 stand der „erste" Muttertag unter dem Ehrenschutz von Marianne Hainisch, Mutter des damaligen Bundespräsidenten Dr.Michael Hanisch. Einige hundert Pfadfinder legten in diesem Jahr den Grundstein zur jährlichen Muttertagsfeier.
Zahlreiche Pfadfinder und Pfadfinderinnen engagieren sich ehrenamtlich in wöchentlichen Heimstunden, Aktionen und jährlichen Sommerlagern für Kinder und Jugendliche. Soziales Engagement ist eine wesentliche Säule der pfadfinderischen Erziehungsarbeit.
Kommt vorbei, zu einem Gespräch, frischen Brötchen mit süßer Marmelade und Kaffee oder einem 1/8 Jubiläumswein und einem pikanten Topfenbrotaustrich!
Bei jedem Wetter ... Bericht: Pfadfinder

Kneippverein
Terminankündigungen

Betriebsbesichtigung Bio Gefro in Memmingen
(hochwertige Soßen, Suppen, Würzmittel, Nudeln...)
Abfahrt: Montag, 7. Juni 2010, 11 Uhr, oberer Kirchplatz
Ankunft: 11.45 Uhr - Stadtbummel und Mittagessen
Führung: 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Abschluss: 17.30 Uhr, Bad Diezling
Buspreis: EUR 17,- (Zahlung bei Anmeldung!)
Anmeldung Margit Engelhart, T 82622 (abends) bis 1. Juni 2010
Hallo Radfahrfreunde!
In diesem Jahr gibt es wieder eine größere Radfahrt durch malerische Landschaften und für manche unbekannte Gebiete - nach Kärnten – Südsteiermark (Weinstraße) ab Hörbranz – Innsbruck – Brenner – Brixen – zum Drauradweg – Lienz – Villach – St. Andrä im Lavanttal – Slowenien – über den Radpass in die Südsteiermark (Weinstraße) nach Eibiswald – Gamlitz zum Murradweg über Leibnitz nach Graz. Von dort Rückfahrt mit der ÖBB.
Gesamtkilometer der Radstrecke: ca 850 km
Abfahrt: Mittwoch, 28. Juli 2010 . – Dauer der Radfahrt: ca. 9 Tage
Genauere Information und Anmeldung bei Severin Sigg, T 05573/ 82230
Radfahrten um den Bodensee
Hörbranz–Rorschach–Konstanz–Meersburg–Hörbranz
Samstag, 08. Mai 2010
Samstag, 21. Juni 2010
Mittwoch, 21. Juli 2010
Abfahrtszeiten: jeweils um
6.30 Uhr Gemeindeamt Hörbranz
6.40 Uhr Gasthaus Austria
Wöchentliche Radfahrten
Jeden Dienstag Nachmittag in der Umgebung, 2-2½ h
Treffpunkt: 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz
Leitung: Anton Sigg, T 05573/ 82507
Bericht: Kneippverein

Feuerwehr

Jahresbilanz 2009

Arbeitsreiches Jahr 2009 für die Ortsfeuerwehr Hörbranz: 8.600 Stunden für Einsatz, Ausbildung und Verwaltung wurden von den 80 Kameraden geleistet. Geprägt war das vergangene Jahr vom Fest „25 Jahre Feuerwehrjugend" und den Vorbereitungen für die Fahrzeugbeschaffungen.

Eine Vielzahl von Einsätzen mussten wiederum im vergangenen Jahr bewältigt werden:
57 Einsätze
9 Brandeinsätze
26 Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen
20 technische Einsätze
2 nachbarliche Hilfeleistungen
Ich möchte mich bei allen Dienstgebern recht herzlich dafür bedanken, dass die Kameraden bei Alarmierung den Arbeitsplatz verlassen dürfen.

28 Jahre Führungskraft bei der Ortsfeuerwehr

Nach 28 Jahren als Führungskraft, 15 Jahre davon als Kommandant-Stellvertreter legte Lothar Erath seine Funktion zurück. Kommandant Markus Schupp, der bei der Wahl in seinem Amt bestätigt wurde, dankte Lothar Erath für seine stets loyale Arbeit als Führungskraft, Jugendbetreuer und Maschinist. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Mario Grünwald gewählt. Günther Suppan legte seine Funktion als Zugskommandant aus beruflichen Gründen nieder, ihm folgt Thomas Seeberger.
Von der Feuerwehrjugend wechselte David Hellein in den Aktivstand. Für ihn beginnt das Probejahr, in welchem er auch an den Einsätzen teilnehmen darf. Das Probejahr absolviert haben Thomas Achberger, Andreas Blum, Lukas Gamper, Aldo Hehle und Stephan Immler. Die Versammlung beschloss einstimmig ihre Aufnahme. Die nun zum „Feuerwehrmann" ernannten Kameraden legten das feierliche Gelöbnis: „Ich gelobe, meine Pflichten als Feuerwehrmann gewissenhaft zu erfüllen" ab.
„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit" Bericht: Markus Schupp

Lothar Erath und Markus Schupp bei der Geschenkübergabe

Feuerwehrjugend

Am 27.03.2010 traten 8 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend zum Wissenstest des Bezirkes Bregenz an. Der Bewerb fand in Schwarzach statt. Dabei mussten eine Vielzahl von Fragen beantwortet und bei praktischen Übungen in Knotenkunde und Erster Hilfe das Können unter Beweis gestellt werden. Alle konnten das begehrte Abzeichen erreichen.
Bronze: Degasperi Elia
Silber: Dörler Johannes, Feßler Niko, Gschaider Patrick und Schupp Christian
Gold: Bereuter Stefan, Hellein Lukas und Hiebeler Michael
Neben dem Bewerb wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten. So konnte ein Einblick in die Arbeit der Spezialeinheit COBRA gewonnen werden. Die Geschicklichkeit musste unsere Jugend bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Das Landesstraßenbauamt und die Feuerwehren Alberschwende und Dornbirn präsentierten bei einer Fahrzeugschau alle Fahrzeuge, die für die Sicherheit und Instandhaltung des Achraintunnels erforderlich sind. Die Übergabe der Abzeichen erfolgte traditionell nach einem Imbiss im Gasthaus Rose.
Wir Jugendbetreuer sind stolz auf Euch und freuen uns mit Euch. Bericht: Ing. Markus Schupp , Kommandant

Krankenpflegeverein

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung im Pfarrheim konnte Obmann Dr. Benno Wagner rund 70 Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.

Der Rechenschaftsbericht bescheinigte einen reibungslosen Verlauf des Vereinsjahres 2009. Das Pflegeteam betreute 138 Personen (90 Frauen, 48 Männer) und absolvierte dazu 4.852 Hausbesuche.
Teamleiterin DGKS Gerda Kauer schilderte eindrücklich den Ablauf eines Pflegealltags und vermittelte ein lebendiges Bild der umfangreichen Tätigkeit.

Das Projekt „Vorsorgehausbesuche – unabhängig leben im Alter", bei dem kostenlose Hausbesuche mit Beratung zu den Themen Älterwerden, Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung angeboten wurden, konnte 2009 abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Hörbranz, das Land Vorarlberg und den Fonds „Gesundes Österreich". In Hörbranz nahmen 98 Personen über 70 Jahre das Angebot in Anspruch. Die Evaluierung brachte ein gutes Ergebnis.

Hervorgehoben wurde auch die gute Zusammenarbeit mit den anderen Krankenpflegevereinen im Leiblachtal und der Lebenshilfe Vorarlberg.

Besonderer Anlass zur Freude für das Pflegeteam war die Anschaffung von zwei neuen Dienstautos der Marke Honda Jazz.

Im Kassabericht wurde das Jahresbudget mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund EUR 170.000 behandelt. Dazu kam die Anschaffung der beiden Dienstautos, die aus Rücklagen finanziert werden konnten. Die hervorragende Arbeit der Kassierin Andrea Staudacher wurde von den Kassaprüfern bestätigt, die auch die Entlastung des Vorstandes beantragten.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war der Aktion Demenz gewidmet.
Hörbranz unterstützt diese Aktion als Modellgemeinde. Nach einer kurzen Einführung über diese Aktion durch den Obmann hielt DGKS Rosemarie Wilfing aus Bregenz einen sehr informativen Vortrag zum Thema Demenz unter dem Titel „Wenn die Schuhe im Kühlschrank stehen ...". Die Referentin erläuterte die Symptome der Erkrankung (wie kann ich sie erkennen) und ihre Folgen bis zur Unselbständigkeit der Patienten.
Grundregeln der Kommunikation und weitere Tips (was sollte man nicht tun) rundeten das interessante Referat ab.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei der Marktgemeinde Hörbranz, dem Land Vorarlberg und den Krankenkassen für die finanzielle Unterstützung und bei der Hauskrankenpflege Vorarlberg, dem Sozialsprengel Leiblachtal, dem Josefsheim, der connexia, den Ärztinnen und Ärzten und den anderen KPV des Leiblachtales sowie allen Mitgliedern und SpenderInnen für das Vertrauen und die Unterstützung in all den Jahren, insbesondere auch dem Vorstand und dem Pflegeteam.

Bericht: Dr. Benno Wagner, Obmann

Männergesangsverein
Mai-Singen

wir möchten noch einmal auf die Termine unseres traditionellen Maisingens aufmerksam machen. Mit diesem musikalischen Blumenstrauß möchten wir Euch ein wenig Freude bereiten und etwas Frühling nach Hause bringen.

29.04.	18 Uhr	Leiblachblöcke - Salvatorstraße
01.05.	10 Uhr	Ziegelbach - Straußen - Genfahl
04.05.	18 Uhr	Oberhochsteg - Weidach - Starenmoos
15.05.	10 Uhr	Leiblach - Unterhochsteg - Gartenstraße - Herrnmühlestraße

Für uns wäre es eine große Freude, wenn wir durch unseren Gesang bei dem einen oder anderen Hörbranzer das Interesse am Singen wecken könnten. Interessierte werden zum ersten Probenabend persönlich abgeholt.

Für diesen Fall steht Obmann Bernd Jabinger gerne für weitere Informationen zur Verfügung.
Bernd Jabinger
Diezlinger Straße 16e
6912 Hörbranz
T 0680/2170983
M mgv.hoerbranz@gmail.com

Bericht: Bernd Jabinger

Schützenverein
Landesmeisterschaft

Bei der Landesmeisterschaft LGA in Nenzing erreichte unsere Mannschaft Senioren 2 mit 1130 Ringen den 2. Rang (Maly Peter 382 Ringe, Gorbach Walter 381 Ringe, Wild Renate 367 Ringe).
In der Einzelwertung liegt Maly Peter auf Rang 10, Gorbach Walter auf Rang 11 und Wild Renate auf Rang 15.

Bericht: Schützen

Turner-Frauenriege
Besichtigung Prinz

Am 19.März traf sich die Turner-Frauenriege zur Besichtigung der Schnapsbrennerei "Prinz"

Seit 1886 werden Schätze der Natur genutzt, um mittlerweile mit der Erfahrung von 4 Generationen Destillate von höchstem Fruchtgenuss herzustellen.

Modernste Brennereitechnik garantiert beste und gleichbleibende Qualität.

Nach einigen speziellen Kostproben und einem feinen Essen, gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei "Inge".

Bericht: Gertrud Hajek

Ringer
Juniorenmeisterschaft

Sarkis holt seinen 5. Landesmeistertitel

Bei der diesjährigen Junioren Landesmeisterschaft (Jg. 90 – 96) war der AC mit 7 Ringern am Start. Für Manuel Schuh, Lukas Staudacher und Nico Plangger war es der erste Start bei einer Juniorenmeisterschaft, da hier der Jahrgang 96 erstmals startberechtigt war. Alle 3 Sportler hielten sich ausgezeichnet, und haben gezeigt, dass sie uns in Zukunft noch viel Freude machen werden. Hier die Ergebnisse unserer Ringer

50 kg	1. Rang	Sarkis Gevorgizijan
43 kg	2. Rang	Manuel Schuh
47 kg	2. Rang	Lukas Staudacher
84 kg	2. Rang	Emanuel Schmid
96 kg	2. Rang	Mathias Bentele
60 kg	4. Rang	Nico Plangger
60 kg	6. Rang	Chris Plangger

Bericht: Ringer

Schachclub
Vlbg. Mannschafts-meisterschaft

Unsere 2. Mannschaft mit Willi Baumann, Reiner Hitzhaus, Iwan Lapkalo, August Penz, Alexander Moosbrugger und Heinz Ullmann konnte sich den Meistertitel in der Landesklasse B erspielen und steigt somit in die Landesklasse A auf. Ein super Erfolg!
Die erste Mannschaft spielt bereits 2 Jahre in der höchsten Vorarlberger Schachliga. Sie hat auch heuer wieder ihr Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, erreicht. Auch das ist nicht selbstverständlich, da wir nur mit eigenen Spielern teilnehmen.

Bernd Hehle und Gernot Hiebeler haben den Übungsleiterkurs abgeschlossen und sind bestens vorbereitet jungen Schachinteressierten das „Spiel der Könige" näher zu bringen.

Wer Interesse hat Schach zu lernen, kann jeden Dienstag ab 18.00 ins Klubheim am Sandriesel kommen. Ihr sind herzlich willkommen.

Bericht: Schachclub

Unsere Mannschaftsspieler bei einer kleinen Siegesfeier

Tischtennis

UNION Landesmeisterschaft Nachwuchs

Erfolgreiche Titelverteidigung und Erfolge für die Hörbranzer Nachwuchsspieler bei der UNION Landeseinzelmeisterschaft.

Allen voran wieder Teresa Lissy, die im Bewerb U15 ihren Titel aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen konnte.

Aber auch ihr Bruder David, Fabian Winder, Stella Wolfberger, Lisa Kempter und Celina Graz konnten an diesem Wochenende Erfolge für Hörbranz erzielen.

Die Ergebnisse im einzelnen:
U18: Im Einzel erreichte David Lissy den 2. Platz und Fabian Winder den 3. Platz. Im anschließenden Doppel wurden die Beiden dritte. Den zweiten Platz gab es für Stella Wolfberger mit Bettina Praprotnik [Altach] im Doppel.

U15: Wie oben schon berichtet wurde Teresa Lissy Landesmeisterin. Gemeinsam mit Stella Wolfberger konnte sie im Doppel ebenfalls den Landesmeistertitel gewinnen. Landesmeister im Mix Doppel wurde Teresa mit Lukas Mittringer [Kennelbach] und Stella erreichte mit Daniel Primus [Kennelbach] den 3. Platz.

U13: Hier konnte sich Lisa Kemter im Einzel den tollen 3. Platz erkämpfen.

U11: Bei den ganz jungen Nachwuchsspielern gab es den hervorragenden 3. Platz für Celina Graz.

Schulaktion 3.+4. Klasse Volksschule
Am 5. März konnten die Kinder der 3. und 4 Klassen der Volksschule im Rahmen einer Turnstunde Tischtennisluft schnuppern.

Unter fachkundiger Anleitung unseres Nachwuchstrainers Hartwig Treiber und seiner Co-Trainer Landesligaspieler Matthias Wautsche und Vereinsspielerin Sarah Bilgeri sowie Ehrenmitglied und langjähriger Spieler Ernst Schwärzler konnten die Kinder bei verschiedenen Übungen mit dem kleinen weißen Zelluloidball ihre Reaktion, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer testen.

Dabei durfte der Spaß nicht zu kurz kommen und das Highlight der Stunde war natürlich einmal am Tischtennisroboter zu spielen, der die Bälle nur so am laufenden Band ausspuckte.

Weitere Bilder von der Aktion gibt auf der Homepage des Tischtennisclub www.tischtennis-hoerbranz.at zu sehen.

Bericht: Kuno Hutter

v.l. U18 - Winder, Lissy, Zech, Hefel, Schlierenzauer, Erhart

v.l. U13 - Akyildic, Zacharia, Ender, Kemter

Mütterverschnaufpause

Termine

Jeden 2. Samstag im Monat treffen sich ca. 17 bis 23 Kinder von 08.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann Kindi.
Es ist Zeit zum Spielen, zum einander Kennenlernen, zum Beobachten, zum Lachen, zum Rennen und Turnen, zum Basteln uvm.

Mit Freude und Begeisterung begleiten wir die Kinder und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern, für die Unterstützung der Gemeinde und für die zur Verfügungstellung von Raum und Material bei den Kindergärtnerinnen.
Birgit, Brigitte, Silvia und Silke

ACHTUNG noch zwei Termine bis zu den Sommerferien:
Sa, 08. Mai und Sa, 11. Juni 2010

Bericht: Mütterverschnaufpause

Unternehmerbörse Leiblachtal

Brockenhaus-Besuch

Geschäftsbereichsleiter Ernst Schmid begrüße die Unternehmer und stellte bei einem Rundgang durch die Räume des Brockenhauses die Arbeit der Lebenshilfe vor. Das Brockenhaus wurde im Oktober 2009 eröffnet und bietet Menschen mit Behinderungen einen wertvollen Arbeitsplatz.
Von Ing. Christine Reumiller wird dort das Projekt LOT (Lernen-Orientieren-Trainieren) geleitet, welches sie gemeinsam mit Tobi, der im Brockenhaus betreut wird, vorstellte. Bei diesem Projekt werden behinderte Jugendliche, im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, auf die Arbeitswelt vorbereitet. Sie sammeln Infos über Berufe, lernen Verantwortung zu übernehmen und bauen ihre Fähigkeiten aus. Wichtig dabei sind die Praktikumsstellen in Betrieben, bei denen die Jugendlichen Erfahrungen zu sammeln können. Denn ihr Ziel ist es, feste Anstellungen in Betrieben zu bekommen. Menschen mit Behinderungen verbreiten Lebensfreude und Menschlichkeit am Arbeitsplatz.
Einen gemütlichen Ausklang im Café des Brockenhauses genossen unter anderem der Leiter des Brockenhauses Leiblachtal Jürgen Buelacher, Andreas Bartl (Lebenshilfe), Kerstin und Kurt Gander (GanzANDERS), Edwin und Christine Wetzel (Autohaus Wetzel), Florist Mario Matella, Monika Ullmann (Engelhard Schuhe), Franz Berkmann (Generali Versicherung), Ulrike Hefel (Passione), Erich Gollner (EG COMP 2000), Barbara Stanzl von der Sparkasse Bregenz, MSc Franz Stelzl (Twain-up), Lothar Natter (Autohaus Natter), sowie Gustav Kathrein und Eugen Spieler von der Raiffeisenbank Leiblachtal.
Die Vorstandsmitglieder Veronika Matt (Atelier für Floristik), Renato Walter (Toyota Walter), Diana Sicher-Fritsch (Denk-Art) und Thomas Klocker freuten sich über den gelungen Abend und auf weitere interessante Unternehmer-Treffen im Leiblachtal.
www.leiblachtal.at http://www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Bericht: Diana Sicher-Fritsch

Informationsserie des Josefsheim – Teil III

Demenz und die Literatur

Wir haben in den letzten drei Artikeln über Demenz bzw. die emotionalen Fähigkeiten berichtet. Ich hoffe, dieses Thema hat ihr Interesse und ihre Neugierde geweckt. Darum, werde ich Ihnen bevor wir weiter über die emotionalen Fähigkeiten in der nächsten Ausgabe berichten, eine ganz kleine Liste lesenswerter Literatur über Demenz empfehlen:

1. In Ruhe verrückt werden dürfen
Von Erich Schützendorf
2. Das Recht der Alten auf Eigensinn
Von Erich Schützendorf
3. Sie haben meinen Ring gestohlen
Von Naomi Feil
4. Demenz
Von Tom Kitwood
5. Gute Nacht, Liebster
Von Katrin Hummel (Buch über Liebe und Vergessen)
6. Liebe und Trauer
Was wir von Kindern lernen können. Dieses Buch handelt von Verlust.
Von Stein Husebö - Palliativ Mediziner
(Palliativ stammt vom lat. pallium „Mantel" bzw. palliare „mit einem Mantel umhüllen" ab)
Dieses Buch gehört nicht zur typischen Demenzliteratur, sondern zur Palliativpflege.
Dennoch ist es lesenswert, da dieses Buch den Bezug zur Demenz aus einer anderen Perspektive hat.

Die Demenz heißt für Betroffene, wie auch für die Angehörige in gewisser Weise, „Verluste".

Ich hoffe, dass Sie mindestens ein Buch ansprechen wird und Sie dadurch ein paar wichtige Tipps im Umgang mit Demenzbetroffenen bekommen.

Bericht: Tanja Cugovcan

HINWEIS:
Die Bücher sind ab sofort in der Bücherei Hörbranz lagernd und können dort von Interessierten ausgliehen werden!

Schulstress vermeiden und verringern

Entspannung für Große und Kleine

Nicht nur Erwachsene leiden unter Stress „Der Leistungsdruck für Kinder setzt immer früher ein. Mit der richtigen Entspannungstechnik kann man diesen Druck ausgleichen", erklärt die Psychologin. Schon das Vorlesen von Geschichten hat auf Babys und Kleinkinder einen entspannenden und entwicklungsfördernden Effekt. Etwa ab dem 5. Lebensjahr sind Kinder bereits in der Lage, Phantasiereisen zu verstehen und sich darauf zu konzentrieren.

Mehr Ruhe und Geborgenheit
Regelmäßig eingesetzt, erfahren Kinder durch das Autogene Training oder Traumreisen Ruhe und Geborgenheit, eine Erweiterung der Vorstellungskraft sowie seelische und körperliche Stabilisierung. „Untersuchungen belegen eindeutig, dass es zur Verbesserung der Konzentrationsleistung kommt. Regelmäßiges Üben führt außerdem dazu, dass sich Kinder dann später viel leichter und vor allem schneller entspannen können", betont Irene Fitz. „Die Wirksamkeit ist auch bei einer Vielzahl von psychosomatischen Störungen sowie bei Angst-Symptomen wissenschaftlich bestätigt." Bericht: aks

Entspannungsübungen helfen gegen Schulstress. (Foto: Imagesource)

aha

Ferienjobs gesucht

Auch heuer wieder führt das aha eine Ferienjobaktion durch. Vorarlberger Unternehmen sind aufgerufen, freie Stellen im "aha" zu melden.

Geld verdienen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln – das sind die Hauptgründe für zahlreiche Jugendliche, über die Sommermonate zu arbeiten. Die Online-Börse des "aha" ist eine Plattform für alle, die einen Job suchen bzw. für Unternehmen, die Jobs anbieten.

Jobs melden!
Betriebe, die einen Ferienjob zu vergeben haben, können diesen auf einfachem Weg selbst unter http://ferienjob.aha.or.at in die Ferienjobbörse eintragen. Freie Stellen können auch telefonisch (Tel 05572-52212) oder per E-Mail (aha@aha.or.at) im "aha" gemeldet werden.
Unter http://ferienjob.aha.or.at sind die aktuellen Angebote für AnbieterInnen und Suchende einsehbar. Jobeintrag und Jobsuche verursachen keinerlei Kosten.

Neue Lehrstellenbörse
Aufgrund der großen Nachfrage von Jugendlichen hat das aha jetzt auch eine Online-Lehrstellenbörse eingerichtet. Unter http://lehrstelle.aha.or.at können Interessierte nach Lehrstellen in Vorarlberg suchen, Betriebe können freie Ausbildungsplätze eintragen.

Factbox
Gesucht sind Ferienjobs, Nebenjobs, Praktika- und Lehrstellen in Vorarlberg
- Jobs melden im "aha": 05572-52212 oder aha@aha.or.at
- oder selbst eintragen unter http://ferienjob.aha.or.at bzw. http://lehrstelle.aha.or.at

Kontakt:
aha – Tipps & Infos für junge Leute
6850 Dornbirn, Poststraße 1, aha@aha.or.at
T 05572-52212, F 05572-52212-12
Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

Bericht: aha

FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-026	Kapuzenjacke, grau	10.03.2010
	1000-027	Lederjacke (Lederimitat) Fishbone, dkl. braun	10.03.2010
	1000-028	optische Brille, Metallfassung	11.03.2010
	1000-029	Herrenhandschuhe aus Fleece, dkl. grau	12.03.2010
	1000-030	1 VW-Autoschlüssel	15.03.2010
	1000-031	Fahrradschloss, pink/blau	24.03.2010
	1000-032	Jacke mit Kapuze (Pelz), schwarz	25.03.2010
	1000-033	Nokia Handy, silber/schwarz, 3 Hutchison 3G Austria	01.04.2010

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Aus der Geschichte

Eklat in Hörbranz

"Ehrenbürger" Otto von Habsburg

Teil 3: Kein Ehrenbürger

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch ein Aktenvermerk über ein Telefongespräch zwischen Landesstatthalter Alfons Troll und Innen- und Sicherheitsminister Eduard Baar-Baarenfels. Dr. Troll: „Die Sache drängt, weil neuerlich Übelstände in der Gemeinde die (Landes-) Regierung gezwungen haben, rücksichtslos vorzugehen. Wir haben erklärt, entweder ihr kehrt zurück zur Ordnung oder wir setzen einen Beamten oder Offizier hin, der die Gemeinde verwaltet. Nun haben dann alle Stände zugegeben und nachgegeben und erklärt, sie wollen den Gemeindetag haben (...) Der Landeshauptmann

Landesstatthalter Alfons Troll spielte in der „Causa Hörbranz-Habsburg" eine wichtige Rolle. (Foto: Landesarchiv Bregenz)

wird sich solche Anpöbelungen nicht gefallen lassen können (...) auch dann, wenn die Entscheidung über die Auflösung formal-rechtlich nicht ganz richtig war (...) (29.12.1935)

Erwin Bader zur Argumentation des Landes gegen due Ehrenbürgerernennung:

- „Ernstliche Besorgnisse bestehen, dass der Beginn einer solchen legitimistischen Propaganda nur zu Differenzen in verschiedenen Orten des Landes führen könnte. (lt. Aktenvermerk, 22.2.1935).

- Die Ehrenbürgerernennung wird nicht gewünscht, weil diese Art der Demonstration weder für unser Heimatland in internationalen Beziehung, noch für die Kaiserfamilie von Vorteil, sondern nur zum Nachteil sein kann. (Lt. Dr.Troll, Gemeindetags-Protokoll Seite 137)

- Ehrenbürgerernennungen liegen nicht im Wesen der Vorarlberger Art und solche Ehrenbürgerernennung müsse als Demonstration für die Monarchie gewertet werden und damit werde ein neues Moment der Unruhe in das Volk getragen. (LH/LSTH an Bundesgerichtshof, 24.4.1945)

- Bewertung der vielen Ehrenbürgerschaften: Der Bekanntheitsgrad und die Verehrung der Person Ottos von Habsburg waren zu jener Zeit überdimensional, für heutige Verhältnisse nicht vorstellbar. Sogar die ‚New York Times' berichteten am 2.6.1935 über dieses Phänomen. Dieser hohe Bekanntheitsgrad hätte sich auch politisch sicher ausgewirkt - in der Form, dass der nächste Bundespräsident nach der Verfassung von 1934 von den Bürgermeistern gewählt worden wäre. Eine Wahl (Ottos) zum Bundespräsidenten wäre gesetzlich möglich gewesen, da die Habsburgergesetze außer Kraft gesetzt waren. Die monarchistische Bewegung warb unter dem Wahlspruch: ‚Unser Motto: Kaiser Otto'."

Am 13. Jänner 1936 wurden die Mitglieder des neuen Gemeindetages durch den Landeshauptmann ernannt. Die Mitglieder waren alle „vaterländisch" eingestellt. Wer der Vaterländischen Front nicht angehörte, kam als Gemeindevertreter nicht zum Zug oder wurde abgelöst. So zum Beispiel Vinzenz Berkmann, Landwirt aus Leiblach (heute: Steinmetz Troy), der am 22. November 1934 mit sofortiger Wirksamkeit als Gemeindevertreter abgesetzt wurde, da er nicht bereit war, der Vaterländischen Front beizutreten.

Wenn sich jemand fragt, welche Rolle die sozialdemokratischen Gemeindevertreter in der „Causa Otto Habsburg" spielten, finden wir die Antwort in der „Vorarlberg Chronik": „Bereits am 1. Mai 1934 war die vom Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Otto Ender ausgearbeitete ständische Verfassung oktroyiert worden. Darin wurde die Vaterländische Front zum alleinigen Organ der politischen Willensbildung erklärt. Die gesamte Gesellschaft wurde entlang von Berufsgruppen (Ständen) organisiert. In den Parlamenten saßen nun nicht mehr Parteien, sondern Vertreter von Ständen. Im November 1934 wurde die Vorarlberger Landesverfassung der neuen autoritären Bundesverfassung angepasst. Landtag und Gemeinden setzten sich folglich aus Vertretern von Kirche, Schulen, Wissenschaft, Landwirtschaft, Industrie, Handel, Gewerbe usw. zusammen." (Vorarlberg Chronik)

Falls jemand Einsicht in die kopierten Originalunterlagen

Gemeindeamt Hörbranz – Schauplatz „heißer" Sitzungen (Foto: GAH)

nehmen will, so kann er sich bei Erwin Bader oder bei Gemeindearchivar Willi Rupp melden. Bericht: Willi Rupp

"Unser Motto: Kaiser Otto" (Quelle: Google, royality guide)

UNION PANEUROPÉENNE
INTERNATIONALE
PANEUROPA-UNION

Dr. Otto v. Habsburg

Hindenburgstraße 15
D-82343 Pöcking
Tel. + 49-81 57-70 15
Fax + 49-81 57-70 87
E-Mail habsburg@habsburg.de

Pöcking, den 17. Oktober 2005

Sehr geehrter, lieber Herr Bader,

haben Sie vielen herzlichen Dank für die Zusendung der Protokolle von Hörbranz und die Zusammenfassung der Ereignisse. Ich hatte das alles nicht gekannt, obwohl mir selbstverständlich das, was in Hörbranz geschehen war, durch Hörbranzer Freunde gleich mitgeteilt wurde. Es ist besonders freundlich, dass Sie daran gedacht haben und hoffe ich nur, dass ich Ihnen nicht allzu viel Last auferlegt habe.

In der Hoffnung, Sie bald wiederzusehen, voraussichtlich am 15. November anlässlich des Jubiläums der Vorarlberger Nachrichten,

mit herzlichsten Grüßen!

OTTO VON HABSBURG

„Dr. Otto Habsburg hat mir 2005 schriftlich mitgeteilt, dass er von der Abweisung der Ehrenbürgerernennung Bescheid wusste, nicht aber von den weiteren Aktionen der Hörbranzer" (Erwin Bader)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Widmer Theresia
Salvatorstraße 52a
03.05.1923

Mangold Wilhelmina
Erlachstraße 11
05.05.1919

Knünz Josef
Gartenstraße 9
08.05.1928

Stieger Ida
Römerstraße 12
13.05.1915

Laninschegg Monika
Gartenstraße 10
17.05.1927

Schneider Johann
Lindauer Straße 27
19.05.1921

Kraxner Maxemilian
Unterhochstegstraße 9
25.05.1927

Geburten

Jargal Enerel
Richard-Sannwald-Platz 4/2/8
10.03.2010

Guggenberger Franziska
Unterhochstegstraße 33
13.03.2010

Mühlebach Julian
Römerstraße 51
15.03.2010

Muhammedoglu Sümeyra
Richard-Sannwald-Platz 22/7
20.03.2010

Hartl Jana-Lena
Raiffeisenplatz 9a/29
24.03.2010

Markac Kimberly
Im Ried 6/3
31.03.2010

Gass Maximilian
Lochauer Straße 55/9
09.04.2010

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Keine im Monat März.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Bernhart Rudolf Johann (82 J.)
Heribrandstraße 41
16.03.2010

Kleber Elsa Paula (86 J.)
Heribrandstraße 14
18.03.2010

Corchia Maria Antonia (80 J.)
Leonhardsstraße 34
25.03.2010

Dertli Mustafa (53 J.)
Leiblachstraße 6d
07.04.2010

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung
Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt
Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen.
Eltern, Großeltern, Kinder...
Alle sind herzlich willkommen!
Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...
Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff
Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschnaufpause
Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen
Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 - 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 - 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at -

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung
Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:
... für Volksschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte
In diesem Lädele werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe
Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle
Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugend-arb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel
Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
www.hauskrankenpflege-vlbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 - 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 01.05.2010	Dr. Trplan
So, 02.05.2010	Dr. Fröis
Sa, 08.05.2010	Dr. Trplan
So, 09.05.2010	Dr. Hörburger
Do, 13.05.2010	Dr. Michler
Sa, 15.05.2010	Dr. Anwander
So, 16.05.2010	Dr. Bannmüller
Sa, 22.05.2010	Dr. Hörburger
So, 23.05.2010	Dr. Michler
Mo, 24.05.2010	Dr. Trplan
Sa, 29.05.2010	Dr. Bannmüller
So, 30.05.2010	Dr. Fröis

Ordinationszeiten
An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10.00 - 11.00 Uhr und
17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt:
Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste:
01./02.05.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
08./09.05.2010
Martin-Apotheke Lochau
13.05.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
15./16.05.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
22./23./24.05.2010
Martin-Apotheke Lochau
29./30.05.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz

Müll termine

Gelber Sack und Biomüll
Freitag, 07.05.2010
Freitag, 21.05.2010

Restmüll und Biomüll
Samstag, 15.05.2010
Samstag, 29.05.2010

Sperrmüll-
und Grünmüllabgabe
beim Bauhof
Jeweils Montag
von 16.30 – 18.30 Uhr und
Samstag von 10 – 12 Uhr
Montag, 03.05.2010
Samstag, 08.05.2010
Montag, 10.05.2010
Samstag, 15.05.2010
Montag, 17.05.2010
Samstag, 22.05.2010
Samstag, 29.05.2010

Telefon Bauhof:
82222-280

Jeden Samstag von
8-12 Uhr
Wochenmarkt mit Anton Metzler,
Martin Felder, ...
Unterer Kirchplatz

Jeden Dienstag
13.30 Uhr
Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Radausflüge (ca. 2 ½ Std.)
Oberer Kirchplatz
Leitung: Anton Sigg
T 05573/82507

Jeden Donnerstag
Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Gesundheitsgymnastik
18-19 Uhr – Damen und Herren
19-20 Uhr – Damen
20-21 Uhr – Damen und Herren
Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag
Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Gesundheitsgymnastik
14-15 Uhr – Damen Senioren
Leitung: Elsa Sams, T 82183

05.05.2010
20 Uhr
Öffentliche Gemeindevertretungs-
sitzung

08.05.2010
9 Uhr
Jubiläumsfrühstück
100 Jahre Pfadfinder Österreich
Dorfplatz

08.05.2010
6.30 Uhr - Gemeindeamt
6.40 Uhr - Gasthaus Austria
Kneipp Aktiv Club Hörbranz
Radfahrten um den Bodensee
Hörbranz-Rorschach-Konstanz-
Meersburg-Hörbranz

21.05.2010
19 Uhr
Einweihung Aufbahrungshalle
Friedhof

29.05.2010
9-15 Uhr
Tag der offenen Tür
Hauptschule

Straßenfeste

Nebenstraßen waren in früheren Zeiten natürliche Orte der Begegnung. Die Straße war alles in einem: Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder und Treffpunkt der Nachbarschaft. Im Laufe der Zeit wurde die Nutzung durch den Verkehr immer dominanter: Spiel- und Begegnungsräume werden heute immer mehr auf die Privatgärten der einzelnen Wohnhäuser reduziert. Das soll sich ändern...

Alle Informationen zu den Voraussetzungen und der finanziellen Unterstützung der Kinder-Familien-Straßenfeste finden Sie unter http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/frauen_familie/familie/kinderindiemitte/aktuelleprojekte/aktuelleprojekte.htm bzw. telefonisch unter 05574/511-24144

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Quelle: Land Vorarlberg

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag
9.45 Uhr
Singrunde mit Horst Knall
16 Uhr
Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch
10 Uhr
Andacht in der Kapelle

06.05.2010
15 Uhr
Erzähl-Kaffee mit Geschichten aus
„alter" Zeit

14.05.2010
15 Uhr
Film-Nachmittag

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 12.05.2010
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 27.05.2010
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle
Jeweils Montag von 16.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen
Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 03.05.2010
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter **www.bodensee-leiblachtal.eu** ist eine Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Marktgemeindeamt Hörbranz . Lindauer Straße 58 . 6912 Hörbranz . T: 05573 82222-0 . F: 05573 82222-52 . gemeinde@hoerbranz.at . www.hoerbranz.at